

PRESSEINFORMATION – HINTERGRUND

3. MÄRZ 2021 / 3 SEITEN

BAROCKSCHLOSS MANNHEIM: INTERNATIONALER FRAUENTAG AM 8. MÄRZ

Barockschloss Mannheim

Frauentag am 8. März: Anna Maria Luisa de‘ Medici, die letzte Repräsentantin der Medici

Anna Maria Luisa de‘ Medici war das letzte Familienmitglied der Medici, eine der mächtigsten Familien Europas. Ihre Ehe mit Kurfürst Johann Wilhelm von der Pfalz konnte den Abstieg ihrer Familie nicht verhindern – dennoch hinterließ sie der Nachwelt ein bedeutendes Erbe. Zum Internationalen Tag der Frauen am 8. März erinnern die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg an die Kurfürstin Anna Maria Luisa de‘ Medici. Ihr Porträt aus dem Jahr 1726, gemalt von Hofmaler Anton Schoonjans, wird als Dauerleihgabe der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen im neu eingerichteten Hofmusikraum von Schloss Mannheim zu sehen sein.

DIE LETZTE MEDICI

Anna Maria Luisa de‘ Medici trug einen großen Namen: Die Medici waren über drei Jahrhunderte eine der reichsten und mächtigsten Familien Europas. Päpste und Königinnen gingen aus dieser italienischen Familie hervor. Anna Maria war die letzte Repräsentantin der regierenden Linie. Am 11. August 1667 wurde sie in Florenz geboren. Sie war das zweite von drei Kindern von Cosimo III. de‘ Medici, Großherzog der Toskana, und Marguerite Louise d‘Orléans, Cousine des französischen „Sonnenkönigs“ Ludwig XIV. Die Ehe zwischen dem frommen Medici und der lebenslustigen Französin verlief unglücklich. Die beiden heirateten nicht aus Liebe, sondern aus politischen Gründen. Als Anna Maria acht Jahre alt war, kehrte die Mutter nach Paris zurück. Anna Marias Großmutter nahm sich ihrer Erziehung an und förderte ihr Talent.

1/4

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEINFORMATION – HINTERGRUND

3. MÄRZ 2021 / 3 SEITEN

BAROCKSCHLOSS MANNHEIM: INTERNATIONALER FRAUENTAG AM 8. MÄRZ

EINE POLITISCHE VERBINDUNG

Die Dynastie der Medici befand sich Ende des 17. Jahrhunderts im Abstieg. Cosimo III. war bemüht, die Verheiratung der Tochter möglichst einträglich zu gestalten. Auf romantische Gefühle kam es – wie zumeist bei den Heiraten der Zeit – nicht an. Am 29. April 1691 – vor 330 Jahren – heiratete Anna Maria Luisa de' Medici im Dom von Florenz den Kurfürsten Johann Wilhelm von der Pfalz (1658-1716). Den künftigen Ehemann hatte sie zu diesem Zeitpunkt noch nicht einmal gesehen. Es war eine Fernhochzeit, eine Trauung per Stellvertreter.

EINE HARMONISCHE EHE

Erst im Mai des Jahres begegnete sich das Paar. Und obwohl der Beginn so gegen alle modernen Vorstellungen von Beziehungen und Liebe war: Die Ehe von Anna Maria Luisa de' Medici und Johann Wilhelm von der Pfalz verlief glücklich. Zwar blieb sie kinderlos, doch die beiden galten bei ihren Zeitgenossen als äußerst harmonisches Herrscherpaar – trotz der Liebschaften ihres Mannes. Sie teilten viele Interessen, etwa an der Jagd und an höfischer Prachtentfaltung; gemeinsam förderten sie Malerei und Musik in ihrer Residenz in Düsseldorf.

EINE EBENBÜRTIGE HERRSCHERIN

Sie galten als ebenbürtige Partner. Als der Spanische Erbfolgekrieg ausbrach, verhandelte Kurfürstin Anna Maria in Abwesenheit ihres Mannes mit den französischen Truppen. So verhinderte sie den Beschuss und die Eroberung Düsseldorfs, ihrer damaligen Residenz. Erst mit dem Herrschaftsantritt von Kurfürst Carl Philipp, dem jüngeren Bruder von Johann Wilhelm, kehrte die Residenz in die Kurpfalz zurück.

DIE TOSKANA ALS BLOSSE VERHANDLUNGSMASSE

Nach dem Tod ihres Mannes 1716 ging Anna Maria im darauffolgenden Jahr zurück nach Florenz. Durch Zufälle war sie nun Anwärtlerin auf den Thron der Toskana. Ihr älterer Bruder Ferdinando war 1713 kinderlos gestorben. Auch die

2/4

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEINFORMATION – HINTERGRUND

3. MÄRZ 2021 / 3 SEITEN

BAROCKSCHLOSS MANNHEIM: INTERNATIONALER FRAUENTAG AM 8. MÄRZ

Ehe des jüngeren Bruders Gian Gastone blieb ohne Nachkommen. Der Plan ihres Vaters Cosimo III. sah nun vor, dass Anna Maria nach dem Tod ihres Bruders Großherzogin werden sollte. Jedoch ignorierten die europäischen Mächte die Erbfolgeregelung. Stattdessen behandelten sie das einstmals stolze Großherzogtum nach dem Tod von Gian Gastone als bloße Verhandlungsmasse. Die Toskana fiel schließlich an den Schwiegersohn des Kaisers – als Ausgleich für Gebietsverluste an anderer Stelle. Anna Maria, machtlos gegen diese Entscheidung, zog sich daraufhin ins Private zurück.

EIN EWIGES VERMÄCHTNIS FÜR FLORENZ

Am 18. Februar 1743 starb Anna Maria Luisa de' Medici in Florenz. Sie vermachte ihr gesamtes Eigentum ihrer Heimatstadt – aber nur unter der Bedingung, dass es niemals aus Florenz entfernt werden würde. Noch immer befindet sich das Erbe der Medici größtenteils dort. Es bildet den überwiegenden Teil der weltberühmten Kunstsammlung in den Uffizien.

BILDNACHWEIS

Anna Maria Luisa de' Medici in Trauer um den Kurfürsten Johann Wilhelm von der Pfalz, Jan Frans van Douven 1717. Das Bild befindet sich im Royal Palace National Museum, Pisa.

Fotorechte: Wikimedia Commons, gemeinfrei

SERVICE

Aktuell ist das Barockschloss Mannheim wie alle Monumente der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg sowie Kultur- und Freizeiteinrichtungen des Landes geschlossen.

INFORMATIONEN

Service Center der Schlösser Mannheim, Heidelberg und Schwetzingen

Telefon +49 (0) 62 21 . 65 888 - 0

service@schloss-heidelberg.com

3/4

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEINFORMATION – HINTERGRUND

3. MÄRZ 2021 / 3 SEITEN

BAROCKSCHLOSS MANNHEIM: INTERNATIONALER FRAUENTAG AM 8. MÄRZ

WWW.SCHLOSS-MANNHEIM.DE

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

4/4

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).